

DR. phil. WILLI REICH

22. Juni 1936.

WIEN,
I., HOHENSTAUFENGASSE 10
TEL. U-24-2-85

Hochverehrte gnädige Frau!

Sie werden sich gewiß wundern, den Brief eines Unbekannten zu empfangen, aber wenn ich mich Ihnen als Schüler, Freund und Biograph Alban Bergs vorstelle, werden Sie gewiß den Sinn meines Schreibens vorausahnen.

Herr Charley Berg war so freundlich, mir das von Ihnen zur Verfügung gestellte, außerordentlich wertvolle Brief- und Erinnerungsmaterial zur Durchsicht zu übergeben, da ich gerade jetzt bei der Ausarbeitung des rein biographischen Teiles meines Alban Berg gewidmeten Buches bin, das in diesem Herbst erscheinen soll.

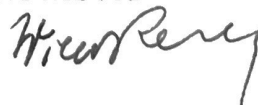
Ihre Mitteilungen enthielten nun wirklich kostbare Daten und wichtige Aufschlüsse, und ich möchte Ihnen von ganzem Herzen für die Großzügigkeit danken, mit der Sie das Material zur Verfügung stellten. Wenn Sie mir noch ergänzende Mitteilungen zu dem Thema "Alban Berg und Wedekind" machen könnten, so wäre ich Ihnen sehr verbunden; angesichts der späteren Lulu-Vertonung ist mir dieser Punkt ganz besonders wichtig.

Schließlich erlaube ich mir, Ihnen heute das neueste Heft meiner kleinen Zeitschrift "23", das einen Dialog und einen Brief Alban Bergs enthält, zuzusenden, und würde mich sehr freuen, wenn Ihnen dies ein wenig Vergnügen machen würde.

Mit den respektvollsten Grüßen

verbleibe ich

Ihr ergebenster



Das vorangegangene, vollständig dem Andenken Alban Bergs gewidmete Heft der "23" haben Sie ja wohl durch Herrn Charley Berg seinerzeit erhalten?

ML
94
,B48
#9